Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 26. Марта 1862. № 35. Montag, den 26 März 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Bericht über die 268. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 14. März 1862.

Zum Beginn der Sitzung verlas der Präsident ein an ihn in der Eigenschaft als Glied unserer Gesellschaft gerichtetes Schreiben des Vereins zur Errichtung des Luther-Denkmals in Worms, welchem beigefügt waren: ein Circularschreiben desselben Vereins an die „evangelischen Kirchenbehörden in den deutschen Staaten und nicht-deutschen Ländern", sowie der 5. Jahresbericht des genannten Vereins. Es wird in diesen Schriften hervorgehoben, wie die Arbeiten für das großartige protestantische Kunstwerk, welches die alte Lutherstadt mit neuem Glanze verherrlichen soll, rasch ihrer Vollendung entgegengehen, es sich jedoch gegenwärtig noch um die Erwerbung eines zur Aufstellung des Denkmals geeigneten Platzes handele; bereits vom verstorbenen Rietschel, dann auch von dessen Nachfolgern Kietz und Dorndorf sei der Heylsche Garten als der geeignetste, schönste und würdigste dazu bezeichnet worden, auf dessen Grund und Boden einst der Bischofshof gestanden, in welchem Luther vor Kaiser und Reich sein ewig denkwürdiges Zeugniß ablegte. Da alle Bemühungen, die gegenwärtige Eigenthümerin dieses Gartens, Frau Cornelius Heyl Wittwe, zur Abtretung desselben zu vermögen, erfolglos geblieben seien, so sei der Verein nunmehr bestrebt, aus allen Ländern, in welchen dieses große protestantische Unternehmen materielle Hülfe durch Geldbeiträge gefunden, nun auch jene moralische Unterstützung zu erlangen, welche auf die Macht der öffentlichen Meinung gegründet ist; weshalb der Verein in den oberwähnten Schreiben die Bitte ausspricht, man wolle in eigens an denselben gerichteten bestimmenden und zur Beharrlichkeit ermunternden Zuschriften oder durch die Augsburger allgemeine Zeitung dem so natürlichen Verlangen bezüglich des Aufstellungsortes des Luther-Denkmals einen lauten und entschiedenen Ausdruck verleihen, damit der Verein, gestützt auf solche Kundgebungen aus allen Ländern in den Stand gesetzt werden könnte, seine Bitte an die Frau Corn. Heyl Wittwe zu wiederholen und das kleine aber kostbare Stück Erde, auf welchem so Großes geschehen, für ewige Zeiten zum unveräußerlichen Eigenthum der evangelischen Christenheit zu erwerben. Die Versammlung beschloß, das Directorium zu ersuchen, die Stimme der Gesellschaft im gewünschten Sinne in die Wagschale zu legen und eine bezügliche Zuschrift an den Ausschuß des Luther-Denkmal-Vereins zu richten. Hierauf verlas der Präsident ein Schreiben des germanischen Museums, in welchem dasselbe ihren Dank für die von dem Directorium bereitwillig übernommene Pflegschaft für Riga und Umgegend ausspricht, und legte sodann den 18. Bogen des von Hrn. Pastor Dr. Johannes Geffcken in Hamburg zum Druck besorgten ältesten Rigaschen Gesangbuchs vom J. 1530 zur Ansicht vor, woran er die Mittheilung knüpfte, daß die Vollendung des Drucks dieses bisher nur in einem einzigen Exemplar auf der Universitätsbibliothek zu Upsala vorhandenen Werkes in nächster Zeit bevorstehe.

Als für die Sammlungen eingegangen wurde vom Secretair angezeigt: Von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde zu Odessa: deren Отчетъ vom 14. Nov. 1860 bis dahin 1861; von der Kaiserl. archäologischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Извѣстія III. 6; von der antiquarischen Gesellschaft zu Zürich: 14., 15. u. 16. Bericht über die Verrichtungen der Gesellschaft, vom 1. Nov. 1857 bis dahin 1860; Mittheilungen VI. 2. 1848, das alte Necrologium von Reichenau, herausgegeben von Dr. Keller, VI. 5. 1848, Chronik von Rapperswil vom Jahre 1000 bis 1388, XIII. Abth. 2. Heft 4. 1861; die römischen Alpenstraßen in der Schweiz von Dr. Meyer; Geschichte der Abtei Zürich von Dr. v. Wyß, Zürich 1851—58; Herzog Albrecht IV. von Oesterreich und die Berner im Herbstmonat 1448 von M. v. St.; von dem historischen Verein zu Bamberg: 24. Bericht pro $18^{60}/_{61}$; von der Kaiserl. Naturforscher-Gesellschaft zu Moskau: Bulletin 1861. III.; von der hiesigen Naturforschenden Gesellschaft: Correspondenzblatt XII. 11. 12; vom Germanischen Museum zu Nürnberg: Siebenter Jahresbericht; Anzeiger 1862 1; von dem Hrn. Buchdrucker Borm in Pernau: Pernausches Wochenblatt 1861. Als Fortsetzungen: Lindenschmit, die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit X. 1862; Erman, Archiv für wissenschaftliche Kunde Rußlands XXI 1; Baltische Monatsschrift V. 2 und außerdem Darbringungen für die Bibliothek von Herrn Pastor H. Poelchau und dem Präsidenten. Durch den Hrn. Stadtbibliothekar waren von Herrn Rathsherrn Böthführ der Gesellschaft die dem Himselschen Museum angehörenden, meist in Gräbern gefundenen verschiedenen Alterthümer zugewiesen worden, welche zur Ansicht auslagen. Hr. Collegien-Assessor Bohrt verlas demnächst einen Aufsatz: die Verhaftung des Rigaschen Rathsherrn Christoph v. Löwenstern im Jahre 1716, in welchem der Verfasser, mit Zugrundelegung eines aufbewahrten Raths-Protokolls, einen interessanten Beitrag zur Charakteristik der Zustände

damaliger Zeit in Riga liefert. Schließlich theilte der Präsident als Lesefrucht aus der von Hermann Meyer in Hildburgshausen redigirten Zeitschrift „Globus, Chronik der Reisen“ einen Aufsatz unter dem Titel: „Eine polnische Landcharte“, mit, welcher eine Widerlegung der in neuerer Zeit mehrfach verlautbarten Ansichten über die eigentlichen Gränzen des alten Polens enthielt.

Zu Mitgliedern der Gesellschaft wurden durch das ordnungsmäßige Ballotement aufgenommen: die Herren Rathsherr Alexander Kröger, Dr. W. v. Gutzeit hierselbst und Executor des evangelisch-lutherischen General-Consistoriums Otto Watson in St. Petersburg.

Die nächste Versammlung findet am 11. April c. statt.

Kleinere Mittheilungen.

Die kalorische Maschine. Täglich hört man jetzt die kalorische Maschine nennen und empfehlen, was aber hat es damit für einen Bestand? Wir werden unsern Lesern die Maschine so bündig als möglich beschreiben. Schon vor mehreren Jahren construirte der Schwede Ericsson in Amerika eine Maschine, welche anstatt durch Dampf durch erhitzte Luft in Bewegung gesetzt wurde. Ericsson hatte damals ein Schiff durch seine Maschine in Bewegung gesetzt, welches aber scheiterte, und seit jener Zeit schien die Maschine Ericsson's in Vergessenheit gerathen zu sein, bis sie plötzlich wieder auftauchte und nun als Concurentin der Dampfmaschine erscheint. Denn obgleich die Dampfkraft die verschiedenartigste und ausgebreiteste Verwerthung durch ihre hohe Bedeutung für den technischen Betrieb gefunden hat, so giebt es doch noch manche Gewerbe, wo die Anwendung derselben theils durch Mangel an erforderlichen Räumlichkeiten, oder, wo solche selbst vorhanden, durch Versagung obrigkeitlicher Concessionen nicht ausführbar wird. Die Hauptvortheile der kalorischen Maschine bestehen vorzugsweise darin: 1) deren Anschaffung erfordert nur ein geringes Kapital und die Maschine verlangt bei guter Construction keine Reparaturen; 2) sie erfordert zu ihrer Aufstellung einen sehr geringen Raum und keinen besonderen Schornstein; 3) sie ist vollkommen gefahrlos, unterliegt also nicht ferner polizeilichen Rücksichten; 4) zu ihrem Betrieb ist kein Maschinist nöthig; 5) der Verbrauch von Brennmaterial erfordert nur den dritten Theil, wie eine gewöhnliche Dampfmaschine von gleicher Wirkung; 6) die ausströmende heiße Luft kann zur Erwärmung von verschiedenen Localitäten gebraucht werden; 7) zur Heizung der Maschine ist nur eine halbe Stunde Zeit vor ihrer Benützung nöthig. Der tägliche Kohlenverbrauch bei eilfstündiger Arbeitszeit von einer solchen Maschine von einer Pferdekraft beträgt 50 Pfund leichte Gaskoaks, von welchen die Tonne circa 180 Pfund 26 Silbergroschen kostet, wodurch eine tägliche Ersparniß von 1⅓ Thaler an Arbeitslohn gegen früher eintritt. In der Hänelschen Hofdruckerei in Magdeburg ist eine solche Maschine seit einem Monat aufgestellt. Sie setzt eine congrevische Maschine und eine Schnellpresse in Bewegung und arbeitet zur vollkommensten Zufriedenheit ihres Besitzers. Die Magdeburg-Hamburgische Dampfschifffahrts-Compagnie in Bukau bei Magdeburg stellte 6 verschiedene Arten solcher Maschinen von ½ bis zu 6 Pferdekräften, à 400 bis 4600 Thlr. her. Gewiß wird diese Erfindung sich bald allgemeinen Eingang verschaffen und besonders solchen Gewerben, welche zur Betreibung eine verhältnißmäßig geringere Kraft nöthig haben, zum großen Vortheile gereichen. (In neuester Zeit werden kalorische Maschinen schon um einen sehr billigen Preis von Herrn Ernst Seidler, Maschinenfabrikant in Dresden, hergestellt.

(Frauend. Bl.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 26. März 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 24. März 1862.

pr. 20 Garnitz		Ellern- - - - per Faden	— —	per Berkowez von 10 Pud.		per Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze	3 50 —	Fichten-	— —	Flachs, Kron-	42	Stangeneisen	18 21
Hafergrütze	4 40 —	Grebnen-Brennholz	— —	„ Wrack-	39	Neshinscher Taback	— —
Gerstengrütze	3 3 20	Ein Faß Brandwein am Thor:		Hofs-Dreiband	39	Bettfedern	60 115
Erbsen	— —	½ Brand	12 —	Livländ. „	34	Knochen	— —
per 100 Pfund		⅔ Brand	15 75	Flachshede	—	Pottasche, blaue	— —
Gr. Roggenmehl	2 40 50	per Berkowez von 10 Pud.		Lichttalg, gelber	— —	„ weiße	—
Weizenmehl	4 40 80	Reinhanf	— —	„ weißer	— —	Säeleinsaat per Tonne	— —
Kartoffeln pr. Tschet.	1 20 40	Ausschußhanf	— —	Seifentalg	— —	Thurmsaat per Tschet.	10½
Butter pr. Pud	10 10 40	Paßhanf	— —	Talglichte per Pud	6 —	Schlagsaat 112 ℔	— —
Heu „ „ K.	45 55	„ schwarzer	— —	per Berkowez von 10 Pud.		Hanfsaat 108 ℔	— —
Stroh „ „ „	35 40	Tors	— —	Seife	38 —	Weizen à 16 Tscht.	— —
per Faden		Drujaner Reinhanf	— —	Hanföl	— —	Gerste à 16 „	— —
Birken-Brennholz	—	„ Paßhanf	— —	Leinöl	34 —	Roggen à 15 „	— —
Birken- und Ellern-	— —	„ Tors	— —	Wachs per Pud	15½ 16	Hafer à 20 Garz.	1 25 40

Angekommene Fremde.

Den 23 März 1862.

Stadt London. Hr. Secretair Tunzelmann v. Adlerpflug aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Krüger nebst Gattin von Moskau; HH. Arrendatore Schenck und Bullowsky aus Kurland; Hr. dimitt. Obristlieut. Presmuchin von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Campenhausen nebst Familie, Hr. Baron Vietinghoff aus Livland; Hr. Beamter Wollewitz, Hr. Arrendator v. Boye von Mitau; Frau Staatsräthin Schultz nebst Tochter von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Lehrer Steigler, HH. Kaufleute Wittmann, Wunderlich und Kahn aus Livland; HH. Ingenieure James und Hammer, Fräul. Hesse von Dünaburg.

Scotch Arms. Hr. Stabscapit. Dawidow, Hr. erbl. Ehrenbürger Schultz von St. Petersburg.

Goldener Adler. Hr. Baron Osten-Sacken von Hasenpoth; Hr. Bürgermeister Wiltzer von Wenden.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	$29^{15}/_{16}$	S. H. Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	$33^{7}/_{16}$	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 22.	23.	24.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	96¾	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	96	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	"	"	96¾	"
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	86¼
5 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	96½	"
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am 22.	23.	24.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	98½
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete --------	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-	"	"	"	"	"
zahlung Rbl. ----	"	"	"	"	"
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Bekanntmachungen.

Ein Complex verschiedener Baulichkeiten, ziemlich auf der Grenze der Petersburg-Moskauer Vorstadt gelegen, welcher vorzüglich für eine Fabrik-Anlage, oder private Einquartirungs-Locale zweckmäßig verwandt werden kann, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die neue Gas- und Wasserleitung wird daselbst in nächster Nähe vorbeigeführt werden. Nachweis ertheilt die Müllersche Buchdruckerei. 1

Продаются разныя строенія вмѣстѣ расположенныя близъ границы С. Петербургскаго и Московскаго форштатовъ, весьма удобныя для устройства фабрики или отдать въ наемъ подъ воинскія постойныя помѣщенія. Трубы новыхъ водопроводовъ и газоваго освѣщенія будутъ проведены совершенно близко отъ тѣхъ строеній. Ближайшія свѣденія можно получить въ Типографіи Мюллера.

Georginen-Knollen in Kawelingen
pr. 3 Rbl. S.
der neuesten
Französichen, Engl. und Deutschen Sorten,
grossblumige wie **Liliput,**
sind zu haben bei
J. F. Schlicht & Söhne,
Weidendamm Nr. 7. 3

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 35. Riga, Montag, den 26. März 1862.

Angebote.



Ein in der Nähe Riga's sehr vortheilhaft belegener **Krug**, ist sofort in **Pacht zu vergeben.** Das Nähere bei R. Marschütz & Co. 1

(2 mal 16 Kop.)

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Ueber den Verkauf einer unweit der Alexanderspforte und der St. Petersb. Chaussée in Riga belegenen Besitzlichkeit mit gut erhaltenen Gebäuden und Gärten, Wald, Feldern und Heuschlägen ca. 160 Lofstellen groß — ertheilt Auskunft A. Strauch im Ritterhause in Riga. 2

(3 mal für 1 Rbl. 68 Kop.)

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — Monteure werden gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen

Es können auch sofort Lieferungen gemacht werden.

P. van Dyk,

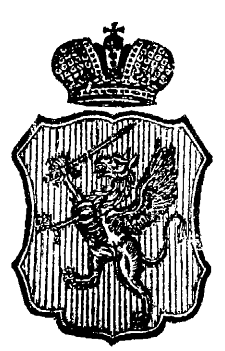
Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 35. Понедѣльникъ, 26. Марта — Montag, 26. März **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершей вдовы Доротеи Елисаветы Машинской урожденной Менґельсонъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ и представить свои доказательствахъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 19. Сентября 1862 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 19. Марта 1862 г.

№ 128. 2

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершей вдовы Катерины Доротеи Бергъ урожденной Кикгебенъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 19. Сентября 1862 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 19. Марта 1862 г.

№ 129. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Dorothea Elisabeth Maschinsky geborenen Mengelsohn irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. September 1862 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu melden, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 19. März 1862.

Nr. 128. 2

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Katharina Dorothea Berg geb. Kieckheben, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. September 1862, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 19. März 1862.

Nr. 129. 2

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Die zum Ressort des Ministeriums des Innern gehörenden Behörden des Livländischen Gouvernements wurden vom Livländischen Civil-Gouverneuren mittelst des in der Gouvernements-Zeitung abgedruckten Schreibens vom 31. Januar 1861 unter Nr. 550 davon in Kenntniß gesetzt, daß die Behörden, welche früher verpflichtet waren, dem Gouvernements-Chef besondere Notizen über die Größe und die Zeit der an das Collegium der allgemeinen Fürsorge über die Post abgesandten Capitalien und Gelddocumente zu übersenden, von dieser Verpflichtung in Betracht dessen befreit werden könnne, daß hiezu keine Nothwendigkeit mehr vorläge, seitdem bei den Behörden die Regeln über die Controlirung der Geldcorrespondenzen in den Postcomptoirs selbst eingeführt worden seien.

Da nun in gleicher Betrachtnahme es ebenso wenig erforderlich erscheint, daß von den Behörden anderer Ressorts dergleichen Notizen in Bezug auf die von ihnen dem Collegium der allgemeinen Fürsorge über die Post zugesandten Summen dem Gouvernements-Chef zugestellt werden, so wird, gemäß Circulairvorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 16. Februar d. J. unter Nr. 34, zur Kenntniß auch der, andern Ministerien untergeordneten Behörden gebracht, daß die obgedachte Ordnung, wo sie bisher eingeführt gewesen, überhaupt als aufgehoben zu betrachten sei, und daß zur Einsendung der erwähnten Notizen nur diejenigen Behörden nach wie vor verpflichtet sind, welche sich mit dem Collegium der allgemeinen Fürsorge in einer und derselben Stadt befinden. Nr. 1826.

* * *

Da der Oldenburgsche Unterthan Schuhmachergesell Berend Koopmann die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 7. Juli 1861 sub Nr. 3193 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 1784.

Da der Preußische Unterthan Schuhmachergesell Johann Kuffert die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein vom Moskauschen Herrn Kriegs-General-Gouverneur zum Aufenthalt im Russischen Reiche ertheilter Paß d. d. 7. März 1861 sub Nr. 2472 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1808.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Wenn dem IV. Dorpatschen Kirchspielsgerichte das Domicil des zum Fellinschen Zunft-Oklad verzeichneten Tischlergesellen Leonhard Woldemar Andresen unbekannt ist, als wird eine jede Stadt-, Guts- und Pastorats-Verwaltung hiedurch ersucht, dem Leonhard Woldemar Andresen im Betreffungsfalle anzudeuten, daß er sich sofort zur Liquidation seiner Schulden auf das Gut Kosse im Werroschen Kreise zu begeben habe.

Hahnhof, am 10. März 1862. Nr. 441. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestat des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Lieutenants Hermann von Walter, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich nachstehender, auf dem im Rigaschen Kreise und Rietauschen Kirchspiele belegenen Gute Fossenberg annoch haftender, nach Anzeige Supplicantis bereits längst berichtigter und erloschener und aus dem am 24. März 1806 bei diesem Hofgerichte publicirten Testamente des weiland Brigadiers und Ritters Gustav von Berends mit Verhaftung genannten Gutes Fossenberg sich ergebender Schuldposten, als:

1) hinsichtlich des zufolge erwähnten Testaments der Frau Charlotte von Renton geborenen Berends zuständigen Erbtheils von 2925 Rthl. Alb., 1137 Rbl. 50 Kop. und 1292 Rbl. 75 Kop. B.-Ass.;
2) hinsichtlich des derselben zufolge des 1. Punktes zuständigen Legats von 1500 Rthl. Alb.;
3) hinsichtlich des zufolge erwähnten Testaments

dem Fräulein Elisabeth von Berends zuständigen Erbtheils von 2925 Rthl. Alb., 1137 Rbl. 50 Kop. S. und 1292 Rbl. 75 Kop. B.-Ass.;

4) hinsichtlich des derselben zufolge des 1. Punktes zuständigen Legats von 1500 Rthl. Alb.; aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der oben sub 1, 2, 3 und 4 specificirten Posten formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. spätestens bis zum 22. August d. J. und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die hier oben sub 1—4 incl. specificirten Schuldposten für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und wo gehörig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 21. Februar 1862.

Nr. 493. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Moritz von Villebois, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an Supplicantis verstorbenen Vater, den weiland Garde-Capitain Franz von Villebois, modo dessen Nachlaß und insbesondere an das zu diesem Nachlasse gehörige im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegene Gut Kurrista, — welches Gut sammt Appertinentien und Inventarium zufolge eines von den Erben des genannten Verstorbenen am 20. August 1860 abgeschlossenen und am 14. December 1860 corroborirten Erbtheilungs-Transacts dem eingangsgenannten Supplicanten als Miterben für den gelegten Werth von 100,000 Rbl. S. zum erblichen Eigenthum zugefallen, — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung genannten Gutes zu Supplicantis alleinigem Besitz und Eigenthum formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme jedoch der Rechte Supplicantis Miterben an den ihnen zustehenden in dem Gute Kurrista radicirten Erbquoten, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. bis spätestens zum 15. April 1863, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Kurrista sammt Appertinentien und Inventarium dem Moritz von Villebois zum alleinigen erblichen Besitz und Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. Februar 1862.

Nr. 708. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der hiesige Kaufmann und Bürger Wilhelm Alexander Ludwig Lipping, nachdem derselbe von dem Kaufmann August Thürberg zufolge des am 24. Januar 1862 abgeschlossenen und am 26. Januar 1862 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt, im 3. Stadttheile sub Nr. 50 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 7600 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 14. April 1863 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem hiesigen Kaufmann und Bürger Wilhelm Alexander Ludwig Lipping nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 3. März 1862.

Nr. 280. 3

* * *

Demnach das mit dem hofgerichtlichen Original-Ingrossationsattestate versehen gewesene Exemplar einer am 8. August 1833 von dem Thomas Kleinberg an das Dörptsche Stadt-Krankenhaus über 1265 Rbl. B.-A. ausgestellten und am 18. August 1833, Nr. 70, auf das hierselbst

im 2. Stadttheile, Nr. 187, belegene Wohnhaus ingrossirte Obligation verloren gegangen, als werden von Einem Edlen Rathe der Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche an besagte Obligation irgend welche Ansprüche zu machen oder wider die beantragte Mortification derselben zu Recht beständige Einreden zu erheben gesonnen sein sollten, desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, also spätestens bis zum 3. September 1862 mit ihren Ansprüchen bei diesem Rathe zu melden, widrigenfalls sie später nicht weiter gehört werden würden, und der Verwaltung des hiesigen Stadt-Krankenhauses eine das Original ersetzende Urkunde extradirt werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 3. März 1862.

Nr. 284. 3

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines am 6. Februar d. J. publicirten Testaments verstorbenen Fuhrmannsfrau Anna Kirschbaum geb. Maddison entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 15. August 1862 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 15. Februar 1862.

Nr. 221. 2

* * *

Von dem Mitauschen Stadt-Waisengerichte werden in Folge Antrages des Executors des am 24. Februar d. J. vor besagtem Waisengerichte publicirten Testaments des zu Neugut verstorbenen Mitauschen Bürgers Friedrich Christoph Harff Alle und Jede, welche an den Nachlaß des Friedrich Cristoph Harff, es sei aus Erbrechten, Forderungen vel ex alio quolibet titulo Ansprüche zu erheben können meinen, sowie auch alle Diejenigen, welche das am 24. Februar c. publicirte Testament des genannten defuncti aus irgend welchem Grunde anfechten wollten, hiemittelst edictaliter citirt und geladen, ihre Ansprüche, Forderungen und Anfechtungen in dem auf den 9. Juli d. J. anberaumten ersten Angabetermine in proceßmäßiger Art zum Protokoll dieser Sache anzumelden und gehörig zu documentiren, — und knüpft das Waisengericht an diese Ladung die Androhung, daß die provocirten Ansprüche, Forderungen oder Testaments-Anfechtungen, wenn sie weder in dem angesetzten Termine, noch auch in den fernerhin anzuberaumenden Angabeterminen ordnungsmäßig gemeldet würden, als für immer präcludirt und erloschen erkannt werden sollen, auch das Testament qu. als in allen Stücken zurechtbeständig richterlich anerkannt werden wird.

Mitau-Rathhaus, den 9. März 1862.

Nr. 361. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dörptschen Kreise und Kirchspiele belegene Stadt-Kirchengut Haakhof, groß $1^3/_{20}$ Haken, sowie die der Stadt gehörige, ungefähr 10 Werst von derselben nach der St. Petersburger Seite belegene Lubja-Wassermühle auf sechs Jahre, und zwar das Gut Haakhof vom 1. Mai d. J. ab, die Lubja-Wassermühle aber vom 1. April d. J. ab gerechnet, in Arrende vergeben werden sollen und zur Verlautbarung der Pachtbote für die Lubja-Wassermühle der 23. März und für das Gut Haakhof der 30. März d. J. anberaumt worden. Es werden demnach Pachtliebhaber aufgefordert, an den gedachten Tagen, sowie an den alsdann bekannt zu machenden Peretorgterminen, Vormittags um 11 Uhr, sich in dem Sessionslocale des Raths einzufinden, ihre Bote zu verlautbaren, vorher aber die für die Contract-Erfüllung zu bestellende Sicherheit zur Beprüfung vorzulegen und sodann abzuwarten, was nach Ablauf des Peretorgs über den Meistbot ferner ergehen wird.

Dorpat-Rathhaus, am 9. März 1862.

Nr. 305. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft, daß von dem zum Bauernstande gehörigen Eigenthümer des im Riga-Wolmarschen Kreise und Rigaschen Kirchspiele belegenen, ehemals zum Gehorchslande des Gutes Kujen-Großhof gehört habenden Gesindes Tihrum-Ozilne, Nomens Adam Smilte als Verkäufern und dem gleichfalls zum Bauernstande gehörigen Spritz Schulte als Käufern, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber nachgesucht worden ist, daß besagter Adam Smilte sein ihm erb- und eigenthümlich zugesprochenes Tihrum-Ozilne-Gesinde, mit dem von demselben untrennbaren, aus dreien Pferden, zehn Stück Rindvieh und einund-

zwanzig Loof Sommersaat bestehenden eisernen Inventario, für den Kaufpreis von zweitausend siebenhundert Rubel S. (2700 Rbl. S.) an den Spritz Schulte verkauft und Käufer diesen Kaufpreis in der Weise berichtigt, daß er

1) zum Besten der Livländischen Bauer-Rentenbank 1200 Rbl. S.,
2) zum Besten des Herrn Besitzers des Gutes Rujen-Großhof 519 Rbl. S.,

und zwar beide diese Schulden mit den dafür an die Livländische Bauer-Rentenbank zu leistenden Zahlungen als eigene Schuld übernimmt und

3) den Betrag von 981 Rbl. S. theils bei Unterschrift des Contracts mit 881 Rbl. S. sogleich baar bezahlt hat, theils mit 100 Rbl. S. am 15. Januar 1865 nachzahlt.

Das Kaiserliche Rigasche Kreisgericht, solchem petito deferirend, hat demnach kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das genannte Gesinde Tihrum-Osilne cum omnibus appertinentiis aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthumsübertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 14. Juni c. hieselbst zu melden und ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Ausgebliebene nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das gedachte Gesinde Tihrum-Osilne dem Käufer Spritz Schulte erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, am 14. März 1862. Nr. 409. 3

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden hiermit Alle und Jede, welche an den Nachlaß 1) der verstorbenen Wittwe Bock geb. Eberhardt und 2) der verstorbenen unverehelichten Auguste Starck — als Gläubiger oder Erben irgend welche Anforderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen, und zwar die Gläubiger innnerhalb sechs Monaten und die Erben in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, unter Beibringung gehöriger Belege entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls dieselben nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen und Ansprüchen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt, sondern ipso facto präcludirt werden sollen. Wonach sich zu achten. Nr. 497. 3

Pernau-Rathhaus, den 14. März 1862.

* * *

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Werro werden mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den außer einigen geringfügigen Mobiliar-Effecten aus dem in der Stadt Werro sub Nr. 32 belegenen Hause von Holz sammt Appertinentien bestehenden Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung einer Wittwe, kinderlos im Jahre 1861 verstorbenen, zur Werrohofschen Bauergemeinde angeschriebenen Karl Wisse als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit solchen innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato bei diesem Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der Proclamsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen.

Werro-Rathhaus, den 21. Februar 1862.
Nr. 191. 2

Torge.

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur Verpachtung der Hoflage des Kronsgutes Eckendorf und des separirten Obrockstückes „Eckendorfsche Wassermühle“ im Kurländischen Gouvernement und Tuckumschen Kreise, vom 23. April 1862 ab auf 24 resp. 48 Jahre ein Torg am 16. und ein Peretorg am 20. April d. J. abgehalten werden wird.

Zur Hoflage Eckendorf gehören zwei Beihöfe mit zwei Krügen und 419,99 Dessätinen Acker- und Garten-, 204,04 Dess. Wiesen- und 226,76 Dess. Weideland. Die Pachtsumme ist berechnet auf 425 Rbl. 38 Kop. S.; die berechneten Nebenzahlungen (Prästanden) belaufen sich auf 986 Rbl. 20 Kop. S.

Zur Eckendorfschen Wassermühle gehören 0,19 Dess. Garten- und 0,34 Dess. Weideland, die Pachtsumme ist berechnet auf 408 Rbl. 72 Kop. S.

Die Pachtliebhaber haben sich unter Beibringung gehöriger Sicherheiten und ihrer Standesbeweise in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge beim Domainenhofe zu melden.

Die Saloggen sind im Betrage der offerirt werdenden Meistbotssumme, sowie der sonstigen

Zahlungen und Leistungen zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, — der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter es nicht vorziehen sollten, die Gebäude versichern zu lassen.

Die nähern Bedingungen dieser Torge können in der Canzellei dieser Palate an allen Sitzungstagen eingesehen werden. Bis zum 20. April d. J., Mittags 12 Uhr, werden auch versiegelte Angebote angenommen, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swod der Gesetze, Band X (Ausgabe von 1857), zu beobachten sind.

Riga-Schloß, den 20. März 1862. 3

Nr. 3846.

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что при оной имѣютъ быть произведены торгъ 16. и переторжка 20. Апрѣля сего года на отдачу мызныхъ угодій казеннаго имѣнія Экендорфъ и отдѣльной оброчной статьи. „Экендорфская водяная мельница,“ Курляндской губерніи въ Туккумскомъ уѣздѣ, въ содержаніе на 24 и 48 л., считая съ 23. Апрѣля 1862 года.

Къ мызнымъ угодьямъ им.: Экендорфъ принадлежатъ два подмызка съ двумя корчмами и 419,99 дес. пахатной и огородной, 204,04 дес. сѣнокосной и 226,76 дес. пастбищной земли. Оброчная сумма исчислена на 425 руб. 38 коп., платежей по повинностямъ составляетъ 986 р. 20 коп. сер.

Къ Экендорфской водяной мельницѣ принадлежитъ 0,19 дес. огородной и 0,43 дес. пастбищной земли. Оброчной суммы исчислено 408 руб. 72 коп. сер.

Къ симъ торгамъ желающіе имѣютъ явиться заблаговременно до производства торговъ въ Палату Государственныхъ Имуществъ и представить лично или чрезъ своихъ законныхъ уполномоченныхъ надлежащіе залоги и документы о ихъ состояніи.

Залоги представляются на предлагаемую на торгахъ сумму, равно какъ на сумму по прочимъ платежамъ и повинностямъ, и сверхъ того половину стоимости строеній, если съемщикъ не предпочтетъ застраховать оныя.

Подробныя условія сихъ торговъ могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни въ Канцеляріи Палаты.

До 20. Апрѣля сего года, 12 часовъ утра, будутъ принимаемы и запечатанныя предложенія, съ соблюденіемъ правилъ постановленныхъ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. (изд. 1857 г.) Т. X.

№ 3846. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію его, 19. Января 1862 года состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ Порховскаго помѣщика Василья Иванова Мягкова: Великолуцкому 3. гильдіи купцу Григорью Алексѣеву Шатилову по роспискѣ 290 руб.; по требованіямъ 1. Департамента С. Петербургской Управы Благочинія въ пользу повѣреннаго Псковскаго купца Ивана Ситникова, акцизнаго крестьянина Александра Капралова, по заемному письму, выданному 8. Іюня 1860 года, 570 руб., безъ процентовъ, срокомъ по 8. Декабря того же года; въ пользу дѣвицы изъ дворянъ Марьи Ивановой Пустошкиной, по заемному письму, выданному 3. Ноября 1860 года по 1. Января 1861 года, 1000 р. съ неустойкою и процентами съ 23. Марта 1861 года, т. е. со дня представленія документа ко взысканію, и въ пользу вышеупомянутаго повѣреннаго купца Ситникова, акцизнаго крестьянина Капралова по квитанціи, выданной довѣрителю его 30. Марта 1860 года, за забранные съѣстные припасы Мягковымъ 1000 р. с., всего 2860 р. с., назначается въ продажу съ публичнаго торга принадлежащее Мягкову имѣніе, состоящее въ 1. станѣ Порховскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Дубровкахъ безъ крестьянъ и дворовыхъ людей въ которомъ господскій деревянный одноэтажный домъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый и обшитый тесомъ, выкрашенный масляною краскою, кровля—красною, а стѣны—дикою, о десяти комнатахъ, въ коихъ печей кафельныхъ голландскихъ 6, оконъ со стеклами и двойными рамами 21, дверей 12, флигель деревянный съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, о 4 комнатахъ, въ одной изъ нихъ кухня, длиною 8, шириною $2^1/2$ саж., въ нихъ печей: русская кирпичная 1, въ кухнѣ кафельная 1, таковые же: очагъ, духовая печь и чугунная плита о трехъ конфоркахъ; оконъ со стеклами 9, дверей 5, людская изба и ледникъ, раздѣляющіяся одна отъ другаго сѣнями, безъ фундамента, крыты тесомъ, длин. 8, шириною $2^1/2$ саж., одна русская печь, оконъ 2, дверей 3, два деревянные амбара, меж-

ду коихъ въ столбахъ кладовая, длин. $7^{1}/_{2}$, ширин. $2^{1}/_{2}$ саж., крыты соломою, хлѣбный амбаръ, деревянный, длин. $2^{1}/_{2}$, и ширин. 2 саж., крытъ соломою, баня, деревянная на каменномъ фундаментѣ, крыта тесомъ, о 3 комнатахъ, длин. 3 и шир. $2^{1}/_{2}$ саж., съ двумя кафельными печами, оконъ со стеклами 3, дверей 4, котловъ чугунныхъ, въ которые вмѣщается воды по два ушата 2, оба съ мѣдными кранами, мѣдный котелъ величиною въ одинъ ушатъ; каретный сарай, деревянный, въ кирпичныхъ столбахъ, крытый тесомъ, выкрашенный красною краскою, длин. 15 и ширин. 4 саж., конюшня изъ дикаго камня, крытая тесомъ длин. 15 и ширин. 4 саж., скотный дворъ, деревянный, въ каменныхъ столбахъ, съ 8 хлѣвами, крытъ соломою, длиною и шириною по 12 саж., гумно деревянное длиною $8^{1}/_{2}$ и шириною 4 саж., къ коему съ одной стороны пристроены таковыя же двѣ риги, длиною и шириною по 4 саж., а съ другой стороны сарай и амбаръ для мелкаго корма, длин. $7^{1}/_{2}$ и шириною 5 саж., крыты соломою. Изба для пастуховъ съ сѣнями, ветхая, длиною 8 и шириною 3 саж., крыты соломою, одна русская печь, оконъ 2 и дверей 2; скота: коровъ русскихъ дойныхъ 20, быковъ 2, нетелей 3, телятъ 6 и свиней 1; хлѣба: ржи немолоченой 2100 бабокъ, овса 1500; льна 120 кубачей и гороху 10 возовъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховѣ, перевозкою сухимъ путемъ. Сколько принадлежитъ земли къ сельцу Дубровкамъ, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ неизвѣстно, но по посѣву хлѣба и показаніямъ крестьянъ, значится земли пахатной 105 десят., сѣнокосной 50, подъ селовыми постройками и огородами 4 десят., подъ зарослями и кустарниками 40 дес., итого удобной и неудобной 199 десятинъ. Изъ урожая хлѣба можно получать чистаго дохода, за отчисленіемъ на нанятіе рабочихъ людей для обработыванія полей и прочіе необходимые расходы, 250 руб. сер., что составитъ по 10 лѣтней сложности годоваго дохода 2500 руб. Имѣніе это находится на почтовой дорогѣ Бѣлорусскаго тракта, отстоитъ отъ города Порхова въ 28 и Пскова 118 верстахъ, и оцѣнено все вообще въ 4226 руб. При чемъ Губернское Правленіе присовокупляетъ, что на Мягковѣ, кромѣ означенныхъ долговъ, числятся еще взысканія по запретительнымъ книгамъ: а) по поручительству Мягкова за Порховскаго Уѣзднаго Казначея Катесникова, въ обезпеченіе ввѣреннаго ему по той должности казеннаго интереса съ 1. Января 1853 по 1. Января 1856 года на сумму 150 руб., б) за заемъ по закладной, совершенной въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда, 11. Февраля 1859 года у вдовы Надворнаго Совѣтника Іозефы Климентовой Раковской, денегъ 5000 руб. с. за указные проценты, срокомъ на одинъ годъ; в) по заемному обязательству, выданному Мягковымъ супругѣ Тайнаго Совѣтника Евгеніи Михайловой Адеркасъ, 3. Іюня 1855 года и переданному ею, Адеркасъ, Коллежскому Секретарю Князю Мышецкому, капитальной суммы 1310 р. с., процентовъ достальныхъ 95 руб., а всего 1405 руб. с.; г) по заемному письму Надворному Совѣтнику Іозифу Христофорову Клепацкому, выданному 3. Сентября 1859 года, 8000 руб. с. и д) по сохранной роспискѣ, писанной въ 1860 г., 2000 р. сер. Коллежскому Ассесору Антонію Иванову Филиповичу. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 18. Мая 1862 года, въ 11 часовъ утра, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1245. 3

Auction.

Am 17. April c. sollen bei dem Vogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga nachstehende Documente:

1) 30 Actien der Papierfabrik Jägelmühle Nr. 551—580, á 100 Rbl. Slb.
2) 3 Actien der Ligatschen Papierfabrik Nr. 1197—1199, á 200 Rbl. Slb.
3) 1 Livl. Pfandbrief Nr. $^{8667}/_{6}$ nebst Cessionsbogen und Talon, zahlbar vom 17. April c. ab, groß 1000 Rbl. Slb.
4) 1 Inscription der 1. Anleihe á 5% Nr. $^{499037}/_{36388}$, groß 500 Rbl. Slb.

unter den in termino zu verlautbarenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden und können die Documente vorher in der Canzellei des Vogtei-Gerichts in den gewöhnlichen Canzelleistunden eingesehen werden.

Riga-Rathhaus im Vogtei-Gerichte, den 22. März 1862. Nr. 103.

17. Апрѣля с. г. въ Фохтейскомъ Судѣ Императорскаго города Риги продаваться будутъ тому, кто предложитъ самую высшую цѣну, нижеслѣдующіе документы подъ условіями, какіе объявлены будутъ на торгу, — и именно эти документы суть:

1) 30 акцій Гегельмюльской писчебумажной фабрики № 551 — 580, по 100 руб. сер. каждая.

2) 3 акціи Лигатской писчебумажной фабрики №. 1197 — 1199, по 200 руб. с. каждая.

3) 1 Лифляндскій Фандбрифъ, №. 8667/6, съ уступочнымъ листомъ и талономъ, по по каковому Фандбрифу можно будетъ получить деньги съ 17. Апрѣля с. года; Фандбрифъ этотъ выданъ на одну тысячу руб. сер.

4) 1 билетъ Государственной Коммисіи Погашенія Долговъ 1-го 5% займа, №. 499037/36888, въ 500 руб. сер.

Эти документы можно напередъ видѣть въ Канцеляріи Фохтейскаго Суда въ обыкновенные часы Канцелярскихъ занятій.

Рига, 22 Марта 1862. №. 103.

* * *

Von Seiten des Bauekeschen Kreisgerichts wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 12. April d. J. und an den darauf folgenden Tagen, der Nachlaß des weiland Arrendebesitzers und Verwalters des Kronsgutes Neugut, Friedrich Christoph Harff, bestehend in verschiedenen Möbeln, Wirthschaftsgegenständen, Gold-, Silber- und Kupfersachen, ferner einigem Vieh, im Hofe Neugut öffentlich und meistbietlich gegen Baarzahlung versteigert werden wird.

Bauske, den 14. März 1862. Nr. 367.

* * *

Donnerstag den 29. März 1862 um 4 Uhr werden im Geertzschen Hause, Herrenstraße, verschiedene Möbeln, Wirthschafts- und Küchengeräthe und verschiede andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Abreisehalber werden am 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Hause des Herrn Aeltesten Henning, städtische große Schmiedestraße neue Nr. 25 eine Treppe hoch, ein Mahagoni-Möblement, enthaltend folgende Gegenstände, als: 1 Sopha, 6 Lehnstühle, 12 Tafelstühle (solider deutscher Arbeit und mit Krollhaaren gepolstert), 1 Sophatisch, 1 Wandspiegel, 1 Schrank mit einer Thüre für Wirthschaftssachen, 1 Waschtisch, 1 Damennähtisch, 1 Bostontisch, 1 altmodischer Klapptisch (massiv), ein kleines Aufsatzschränkchen, von polirtem Holze: 1 Kleiderschrank, 2 Betten, mehrere Tische und dergl.; ferner: 1 kupferne Theemaschine, Küchengeräthe von Kupfer, Messing und Blech, und einige Fayence- und Glassachen gegen baare Zahlung öffentlich versteigernt werden.

H. Busch,
stellv. Krons-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Dienstokladisten Jahn Silberfeldt ertheilte Abgaben-Quittung pr o1861.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Joseph Tschernäwski, Ferdinand Joseph Butowsky, Carl Friedrich Ohrberg, Anna Felixowa Matulewitschewa, Andreas Uhlmann, Friedrich Hauk, Maddis Treuloha, Newuch Mortchelewitz Lipschitz, John Fiedler, Pauline Schlicker, Hedwig Pennina, Andrei Petrow Zuikow, Amalie Anna Rump, Agafja Amosowa, Heinrich Rudolph Gratz, Jelena Iwanowa Rutkowsky, Maria Henriette Ohsoling geb Eiche, Henriette Friederike Bergau, Johann Heinrich Malkowsky, Johann Heinrich Rosenberg, Amalie Petersohn, Heinrich Kron, Fräulein Wilhelmine von Sievers, Friedrich Stahl, Charlotte Pauline Stahl, Daniel Pantelewitsch Tubiasch, Maria Amalie Heikowsky, Peter Nemm k, Karoline Markwardt, Georg Carl Rentsch, Helena Afonaejewa Siwalop, Friedrich Louis Lotze, Johann George Grusding, Adeline Elisabeth Schwedler,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt für die betreffenden Behörden Livlands eine Torgbeilage des Pleskauschen Domainenhofes.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**